

Baustein: Aufbau einer Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe ist das zentrale Element zu Beginn eines kommunalen Entwicklungsprozesses in der (Weiter-)Entwicklung einer Sorgenden Gemeinschaft. Hier kommen Verwaltung, Gemeinderat, Zivilgesellschaft und weitere wichtige Akteure an einen Tisch, um den Prozess zu planen und zu begleiten und grundlegende Richtungsentscheidungen zu treffen. Sie arbeitet nach dem Prinzip der geteilten Verantwortung und sorgt für Verbindlichkeit, Transparenz und eine gute Verankerung im Ort.

Zielsetzung

Die Steuerungsgruppe

- entwickelt eine Vision und definiert Ziele ,
 - plant und begleitet den gesamten Prozess und die einzelnen Schritte,
 - plant Beteiligungsformate und Veranstaltungen,
 - bindet bereits existierende lokale Initiativen, Projekte und Gruppen ein,
 - sorgt für Transparenz und Rückkopplung in die Gemeinde,
 - fungiert als Multiplikatorin in unterschiedliche Netzwerke,
 - initiiert Arbeitsgruppen zu bestimmten Themen.
-

Zielgruppen

In der Steuerungsgruppe sollten die für den Ort relevanten Akteure vertreten sein, die die Idee einer Sorgenden Gemeinschaft mit Überzeugung unterstützen. Sinnvoll ist ein möglichst breites und vielfältiges Spektrum an Personen. Welche Zusammensetzung passend ist, muss jeweils vor Ort abgestimmt werden.

- Vertreter und Vertreterinnen der Kommune (Bürgermeister/in oder Hauptamtsleitung) sowie Gemeinderäte und Gemeinderätinnen
- gut vernetzte Personen aus dem Ort, die unterschiedliche Perspektiven einbringen: Aktive aus zivilgesellschaftlichen Initiativen, Vereinen, Kirchen, Nachbarschaftshilfen, Betreuungsgruppen sowie beispielsweise ehemalige pflegende Angehörige
- Vertretungen von Pflegediensten bzw. sozialen Diensten

- Für eine generationenübergreifende Perspektive auch Vertretungen von Schule oder Kindergarten (z. B. Elternbeirat)
 - lokale Unternehmen als wichtige Partner vor Ort
-

Ressourcen für die Umsetzung

Beteiligte Personen

- Steuerungsgruppe mit 10 bis 15 Teilnehmenden
- Moderation
- Protokollführung

Infrastruktur & Material

- Sitzungsraum
 - evtl. Moderationsmaterial
 - evtl. digitale Ablage für alle (Cloud)
-

Ablauf in Schritten

1. Vorbereitung

- Analyse: Wer sind zentrale Akteure im Ort? Wer sollte eingebunden werden?
- Abstimmung zwischen Kommune und zivilgesellschaftlicher Initiative
- Persönliche Ansprache der potenziellen Mitglieder

2. Konstituierende Sitzung

- Kennenlernen und Vorstellungsrunde: Wer bringt welche Erfahrungen und Kontakte mit? Wer ist in welcher Rolle dabei?
- Gemeinsames Verständnis zum Ziel des Prozesses entwickeln, ggf. Vision formulieren (z.B. „Wo stehen wir in zwei Jahren, was hat sich in verändert?“)
- Erste Ziele und mögliche Schwerpunkte sammeln
- Arbeitsweise, Sitzungsrhythmus und Kommunikationswege festlegen
- Erste nächste Schritte vereinbaren

3. Laufende Arbeit

- Start mit Rückblick: Was wurde seit dem letzten Treffen erreicht?
- Klärung: Wo gibt es Hindernisse oder offenen Unterstützungsbedarf?
- Ausblick: Was sind die nächsten Schritte?

- Keine Aufgaben ohne Verantwortlichkeit notieren – alle notwendigen Details abstimmen
- Gemeinsame Ziele regelmäßig überprüfen und weiterentwickeln

Reflexion & Erfahrungen

Nutzen

- Hohe Identifikation mit dem Prozess
- Verbindliche Abstimmung zwischen Kommune und Zivilgesellschaft
- Multiplikatorenfunktion in bestehende Netzwerke
- Gewinnung weiterer Engagierter
- Bündelung von Wissen und Kontakten

Empfehlungen

- Persönliche Ansprache statt öffentlicher Einladung
- Mischung aus „Zugpferden“ und neuen Gesichtern
- Klare Aufgaben und Transparenz
- Regelmäßigkeit beibehalten
- Kleine, erreichbare Ziele definieren

Ergebnis

In allen Leuchtturmkommunen hat sich gezeigt:

Eine gut besetzte Steuerungsgruppe ist ein zentraler Erfolgsfaktor für den Aufbau nachhaltiger Strukturen. **Sie wirkt als Motor, Brücke und Resonanzraum zugleich.**

Sie ist nicht nur Planungsinstrument, sondern trägt wesentlich zur langfristigen Verankerung der Sorgenden Gemeinschaft im Ort bei.

Autorin dieses Bausteins:

Lucia Eitenbichler

Erfassungsdatum:

04.03.2026